

Wolfgang Leonhard

# Das kurze Leben der DDR

Berichte und Kommentare  
aus vier Jahrzehnten

Deutsche Verlags-Anstalt  
Stuttgart

# Inhalt

Vorwort	7
---------	---

## DIE SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE 1945–1949

Die »Gruppe Ulbricht«:	
Erste Schritte zur Macht 1945/46	13
Der Kreml und die Gründung der DDR	45
Die CDU in der Sowjetzone 1945–1948	60

## DIE ÄRA ULBRICHT 1949–1971

Erste »Wahlen« zur Volkskammer	67
Menschenraub mit Stasi-Hilfe: Die Entführung Robert Bialeks	73
Der XX. Parteitag der KPdSU und die SED	76
Schärfer als der Kreml	97
DDR-Politiker aus der Nähe	100
Von Ulbrichts Schergen entführt: Heinz Brandt	109
Die große Lüge	115
Ernst Blochs gescheiterter Versuch	118
Ulbrichts Kontroverse mit Marx und Engels	122
Zensur für Sowjetfilm	133
Der vergessene SPD-Gründer: Erich W. Gniffke	136
»Faschist« Tito zu Besuch in Ost-Berlin	139
Moskauer Drehbuch: von Ulbricht zu Honecker	143

## Inhalt

### DIE ÄRA HONECKER 1971–1989

Nachruf auf einen Stalinisten: Walter Ulbricht	149
Reformen – auch in der DDR?	159
Ratschlag nach dreißig Jahren: Mehr Freiheiten!	165
Zwangsumtausch oder die Angst vor der Entspannung	168
Fünf Vorschläge zur Deutschlandpolitik	174
Regisseur des Mauerbaus: Erich Honecker	179
Wiederssehen mit Erich	184
Die sowjetischen Reformen und die DDR	187

### DEMOKRATISIERUNG 1989/90

Kasernen-Sozialismus ist das Ende der DDR	199
Lang ersehnt: die Reformbewegung in der DDR	205
Demokratie vor Einheit	208
»Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben«	211
Organisches Zusammenwachsen statt überhasteter Vereinigung	215
Die ersten freien Wahlen in der DDR	227

Verzeichnis der Beiträge	231
Namenregister	235